

Ranftweg 2017

mit Impulsen
zu Franz von Assisi
Niklaus von Flüe
und Dorothea

Macht den Zaun nicht zu weit!

Entschieden leben

Der 600. Geburtstag unseres Nationalheiligen lässt uns auf dem Weg in den Ranft Einblick nehmen in die Lebenswelt von Niklaus und Dorothea. Dabei werfen wir auch Seitenblicke auf Franz von Assisi, der mit dem Bruder im Ranft in Vielem seelenverwandt ist. Das berühmte Motto vom Zaun, das Niklaus in den Mund gelegt wird, regt dazu an, eigene Lebenserfahrungen zu befragen.

1

Einstieg

(Kniri)

Niklaus wächst als Bauernsohn in Obwalden auf, wie Franziskus wirtschaftlich privilegiert, aber ohne zur Oberschicht zu gehören. Bis zum 50. Lebensjahr gestaltet er seinen Lebensalltag als Bauer, Soldat, Familienvater und Amtmann. Dorothea lebt als Bauerntochter auf der anderen Talseite – auf der Schwändi – und wechselt mit 14 Jahren und dem Beginn der Ehe mit Niklaus

in das neu gebaute Haus ins Flüeli. Sie gebiert in zwanzig Jahren 10 Kinder und lässt zusammen mit Niklaus Haus und Hof gedeihen. Nach einer Sinnkrise, zweijährigem Ringen und mit dem Einverständnis von Frau und Kindern folgt Niklaus seiner tiefsten Berufung und wird Bruder im Ranft. Fortan wirkt Klaus als Ratgeber, Friedensstifter und Mystiker mit europaweiter Strahlkraft. Dorothea trägt seine Sendung mit und weitet durch „ihren“ Gottesmann auch ihre eigenen Horizonte.

Austausch im Kreis der Aufbrechenden:

Was findet ihr an Niklaus bezeichnend?
In einer 2. Runde: ich heisse..., komme von...,
und mich kennzeichnet... (1 Satz)

2

Horizonte

(ob Kniri)

Niklaus' und Dorotheas Welt ist eine kleine: das liebevolle Tal der Sarner Aa, umgeben von Pilatus und Brünig. Die eher engen Horizonte werden für Niklaus geweitet durch die Landsgemeinde – die auch Landespolitik macht – durch Viehtrecks nach Norditalien und auch durch diverse Kriegszüge, an denen er als junger Mann teilnehmen muss. Dorothea begegnet Neuem und Fremden an den Wochenmärkten und sieht auch Jakobspilger aus fernen Ländern südwärts ziehen. Wahrscheinlich pilgert sie selbst mit der Familie nach Einsiedeln und zu den Beatushöhlen.

Weg-Impuls

Auch mein Alltag kennt unterschiedliche Horizonte: alltägliche und ausserordentliche.

Schritte zu zweit:

Welche Horizonte sehe ich von meinem Lebensort aus, welche prägen meinen Alltag? Was weitet meine Horizonte über den Alltag hinaus?

3

Optionen

(Rastplatz)

Dorotheas und Niklaus' Lebenswelt hat ihren Werdegang weitgehend vorgegeben: Ehe und Familie und das Führen eines Bauernguts. Das Paar sagt dazu ja und lebt diese Option entschieden - bis zu Niklaus' Lebenswende. Seine Berufung ernst nehmend, wählt er eine neue Lebensform und lebt diese fortan mit neuer Entschiedenheit. Für Dorothea heisst das, zu einem weiteren und ebenfalls neuen Ja zu finden, und die zweiten 20 Ehejahre verbunden mit dem Bruder im Ranft genauso entschieden zu leben.

Weg-Impuls

Was lebe ich in meinem Leben entschieden?

Persönliche Schritte in Stille

4

Entscheidungen

(Sandkapelle)

Unser Blick von der Kapelle im Sand auf das freie Feld geht in Richtung Wisserlen. Zu Bruder Klausens Zeit war das der Ort der gemeinsamen Landsgemeinde von Ob- und Nidwalden. Hier in der Nähe stand auch die Richtstätte, wo Todesurteile vollstreckt wurden. Unweit davon fand sich wohl auch die Tanzbühne, auf der Niklaus und Dorothea zusammen das Tanzbein schwingen. Die Wisserlen ist ein Ort existentieller Entscheidungen: glückliche und manchmal auch verheerende.

Die Ehe der von Flüe war wahrscheinlich arrangiert, doch haben die beiden sie wohl nie bereut! Gemeinsam finden sie in jedem Lebensabschnitt aufs Neue zu einem engagierten Ja. Auch dann, als Niklaus sich nach langem Ringen dazu entscheidet, als Pilger auf den Weg ins Ausland zu gehen, ohne Aussicht auf Rückkehr. Nach nur wenigen Tagen zerrinnt ihm die neu gewonnene Sicherheit über seine Berufung zwischen den Fingern und er kehrt in Liestal nach einer unruhigen Nacht erschüttert nach Hause zurück.

Austausch im Kreis der Pilgernden:

Auch Mystiker irren sich und haben „vergängliche Klarheiten“ ...Was sagt mir das?

Weg-Impuls:

Ich und die Entscheidungen meines Lebens – glückliche und nie bereute; zum Glück korrigierte...

5

Entscheidungen anderer

(Antoniuskapelle)

Entscheidungen, die wir in unserem Leben fällen, sind bisweilen für andere eine Zumutung. Umgekehrt sind auch wir konfrontiert mit Lebensentwürfen uns lieber und vertrauter Menschen, die uns unter Umständen Mühe bereiten. Wir sind gefordert, mit ihrer Wahl umzugehen. Niklaus und Dorothea geht es nicht anders, als ihre ältesten Söhne politisch wie militärisch Karriere machen und für persönlichen und materiellen Gewinn Risiken nicht scheuen – ganz anders als ihr Vater. Hören wir dazu einen Ausschnitt aus „Fernnahe Liebe. Dorothea und Niklaus von Flüe“ (S.100ff.), der Dorotheas Ringen deutlich macht...

Seitenblick auf Franz und Klara:
Entscheidung im Frühsommer 1214
(Aufbruch zur Marokko-Mission)

- oder: wie gehen Pica und Pietro di Bernardone mit Franziskus' Ausstieg um?

Austausch zu zweit:

Wie gehe ich mit Entscheidungen mir lieber Menschen um, deren Wahl mir Mühe bereitet?

6

Zäune und Weitblicke

(vor Bethanien)

Wir stehen zwischen zwei Zäunen, nur ein schmaler Raum steht uns zur Verfügung. Dass Zäune bisweilen enger werden, gehört zu unseren Lebenserfahrungen. Am spürbarsten wird das im Alter, wenn unsere Mobilität zunehmend eingeschränkt wird. Niklaus' Horizonte werden 1467 mit dem Abstieg in den Ranft physisch – frei gewählt – sehr begrenzt, doch sieht er europaweit, weiter denn je (bis Paris, Mailand und an den Niederrhein).

Ganz ähnlich präsentieren sich Franziskus' Rückzugsorte (*eremi*). Sie eröffnen immer auch Panoramablicke in die Welt. Tiefgang mit Weitblick – eine Kunst die den Bruder aus Assisi mit dem Bruder im Ranft über die Jahrhunderte verbindet!

Impuls:

Grenzen akzeptieren und Weite als Herausforderung sehen – Niklaus weitet seine Horizonte in himmlischem Licht: Gott spricht in Bildern zu ihm (Turmvision, Lichtvision, Pilgervision...)

Persönliche Wortmeldungen mit Blick in die Weite sammeln:

Wie werde ich älter und gewinne dabei *wachsende* Horizonte?